Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **47 (1940)**

Heft 6

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

In der Kollektivgesellschaft **Zwicky & Co.**, in Wallisellen und Zweigniederlassung unter derselben Firma in Zürich, Seidenzwirnerei und Färberei, ist die Prokura von Albert Müller erloschen.

Die Firma **Jenny & Co. in Liq.**, Kollektivgesellschaft, in Stäfa, Seidenstoff-Fabrikation, ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Siber & Wehrli Aktiengesellschaft, in Zürich, Seidenstoff-Fabrikationsgeschäft usw. Als weiteres Mitglied ohne Unterschrift wurde in den Verwaltungsrat gewählt Dr. Josef Henggeler, von Unterägeri (Zug), in Zürich.

Abderhalden & Co. Aktiengesellschaft, Gewebe aus Seide, Kunstseide usw., mit Sitz in Wattwil. Die Prokura des Ernst Abderhalden-Temperli ist erloschen.

A.-G. Spinnerei & Zwirnerei Schönthal, in Rikon-Zell. Oscar Hirzel ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden, bleibt jedoch wie bisher Betriebsleiter. Er führt an Stelle der Einzelunterschrift nunmehr Kollektivunterschrift. An die bisherigen Verwaltungsratsmitglieder Alfred Heusser, von und in Winterthur, welcher zum Präsidenten gewählt wurde, und an Robert Nef, von Herisau, in St. Gallen, wurde Kollektivunterschrift erteilt. Der Vizepräsident Fritz Stüßy-Bodmer und das Verwaltungsratsmitglied Willy Sträuli führen an Stelle der Einzelunterschrift nunmehr Kollektivunterschrift.

Die Kommanditgesellschaft **Haas & Co.**, in Zürich, rohe, gebleichte und bedruckte Baumwollgewebe, erteilt Kollektivprokura an Jakob Meister, von und in Zürich. Er zeichnet gemeinsam mit einem der übrigen Kollektivprokuristen.

Textil-Aktien-Gesellschaft vormals J. Paravicini, mit Sitz in Schwanden, Verarbeitung jeder Art von Textilfasern. Aus dem Verwaltungsrat sind der Präsident Arnold Geipel und das Mitglied Ernst Jaeger ausgetreten; die Unterschrift des ersteren ist erloschen. Im weitern ist die Unterschrift von Direktor Franz Schmieder erloschen.

PERSONELLES

Peter Spoerry †. Der Senior-Chef des großen Spinnerei-Unternehmens in Flums, Herr P. Spoerry, starb Ende April 1940 im Alter von 74 Jahren. Er war ein hochgeschätzter Industrieller, dem man Tüchtigkeit und Korrektheit besonders nachrühmt.

In Flums werden ausschließlich feine Garne aus ägyptischer Baumwolle gesponnen, für welche früher England der Hauptlieferant gewesen ist. In den Zeiten der Stickerei-Hochkonjunktur, wo namentlich Mousseline und verwandte Qualitäten eine so große Rolle spielten, war es ein Verdienst, die Baumwoll-Feinspinnerei auch in der Schweiz zu entwickeln. Daran hatte der Verstorbene einen großen Anteil, denn er wußte erstklassige Qualitäten auf den Markt zu bringen durch Verwendung besten Fasergutes und leistungsfähigster Maschinen.

A. Fr.

LITERATUR

Geschäftsbericht der Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen für das Jahr 1939. — Ein Geschäftsbericht über eine Organisation von der Bedeutung der Schweizerischen Bundesbahnen ergibt ein derart umfangreiches Dokument, daß es in einer Fachschrift unmöglich eingehend besprochen werden kann. Wir müssen uns leider mit einigen kurzen Hinweisen begnügen, möchten aber bemerken, daß wir den Bericht allfälligen Interessenten gerne leihweise zur Verfügung stellen. Der Umfang des Netzes der SBB stellt sich auf 2982,8 km. Der Personen- und der Güterverkehr haben sich im Berichtsjahre in ansteigender Linie entwickelt. Ueber die Rechnung und die Bilanz verweisen wir auf die Berichte der Tageszeitungen. Ergänzend sei erwähnt, daß im Geschäftsbericht und ferner als Anhang eine Anzahl graphischer Tabellen beigefügt sind, welche die gewaltigen Leistungen der SBB bei sich ständig verminderndem Personal erkennen lassen.

Beeren-Rezepte. Zusammengestellt von H. Frei. Tiefdruck, 48 Seiten, 16 ganzseitige Bilder in vierfarbigem Umschlag. Verlag Elektrowirtschaft, Bahnhofplatz 9, Zürich 1. Preis Fr. 1.50.

Beeren sind eine Sommernahrung, die noch viel mehr ausgewertet werden muß. Auch ist der Genuß von Beeren für unsere Gesundheit sehr wichtig. Die prächtig ausgestattete Broschüre „Beeren-Rezepte" gibt Aufschluß über die vielfältige Verwendung der Beeren. Sie enthält gute alte, aber auch zeuzeitliche Rezepte, die eine willkommene Abwechslung in den täglichen Speisezettel bringen. Der Hausfrau wird gezeigt, wie sie vorteilhaft Beerensäfte und Konfitüre einkocht und sich so für den Winter einen Vorrat schafft.

Für den elektrischen Backofen findet sie eine Reihe guter Rezepte für Beerentorten und Beerenkuchen. Rezepte für Beerencrèmen, Aufläufe und andere gute Sachen ergänzen die wertvolle Sammlung. L. B.

Die Patentverwertung. Verlag „Neuheiten und Erfindungen" Bern. Preis Fr. 1.—.

Erst durch die Verwertung einer Erfindung werden volkswirtschaftliche Werte hervorgebracht, die dem Einzelnen wie der Gesamtheit nützen. Von der Erfindungsidee bis zum Patent und von der Patentierung bis zur Verwertung einer Neuheit sind hundert Kleinigkeiten zu überwinden, die manchen Erfinder vorzeitig entmutigen. Nicht jede Erfindung lohnt die Neugründung eines Unternehmens zwecks Auswertung des Patentgegenstandes. Darum empfiehlt es sich meist für die Erfinder, ihr Patent zu verpachten oder zu verkaufen. Wie dabei vorgegangen werden muß, welche Wege dabei einzuschlagen sind, was man unter einer einfachen und einer ausschließlichen Lizenz zu verstehen hat und auf welche Dinge der Patentverkäufer und der Lizenznehmer beim Vertragsabschluß ganz besonders zu achten hat, darüber gibt die vorliegende Schrift eine treffliche Orientierung, die für alle, welche mit dem Erfindungswesen irgendwie zu tun haben, sehr nützlich ist.

Die Neuheitsprüfung der Erfindungspatente. Von Ing. J. Franck, Patentanwalt. Preis Fr. 1.50. Verlag „Neuheiten und Erfindungen", Bern. 1939.

Es wird in Kreisen der Industrie und Erfinder wie auch bei den Gerichten immer wieder als ein Mangel empfunden, daß die Schweiz keine amtliche Prüfung der Erfindungspatente auf Neuheit durchführt. Erwägungen praktischer, kommerzieller und patentrechtlicher Natur veranlassen daher zahlreiche Erfinder, ihre Erfindungen vorerst in neuheitsprüfenden Staaten zum Patent anzumelden, was sicher nicht im volkswirtschaftlichen Interesse der Schweiz liegt. Der Verfasser der vorliegenden Schrift befaßt sich in sehr eingehender und allgemein verständlicher Weise mit der Frage, welcher Behelf an Stelle der fehlenden schweizerischen Neuheitsprüfung geschaffen werden könnte, um dem Schweizer Patent einen größeren Wert zu verleihen. Er schlägt ein Verfahren vor, das auch dem kleinen Handwerker und Gewerbetreibenden es ermöglichen sollte, einen hinreichenden Schutz einer Neuheit zu erwerben, deren Patentierung er heute wegen der großen Kosten der Auslandspatente häufig unterläßt.

An unsere geschätzten Mitarbeiter. Infolge Platzmangels mußten leider einige Aufsätze zurückgestellt werden.

Die Schriftleitung.